

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **17 (1931)**

Heft 25

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

6. Anmeldung mit deutlicher Adresse möge man wenigstens 5 Tage vorher richten an die

Exerzitenleitung Bad Schönbrunn bei Zug.
Tel. Menzingen Nr. 88.

Russische Geschichtsforschung

Im Moskauer Staatsverlag ist kürzlich ein siebenbändiges Werk erschienen, betitelt „Christus“. Der Verfasser Morozow ist der Referent für Religions- und Geschichtsfragen an der Moskauer Zeitung „Prawda“. Den Mittelpunkt des ganzen Werkes bildet der Band „Religionsgeschichte“, worin u. a. folgende „Tatsachen“ behauptet werden:

„Moses verkündete die Gesetze nicht etwa vom Sinai, wie allenthalben behauptet wird, sondern vom — Vesuv... Das biblische Jerusalem ist Pompeji oder Herkulanum. Judäa = Italien, Galiläa = Gallien, d. h. Frankreich, Kana in Galiläa = das südfranzösische Städtchen Cannes bei Nizza, und die wunderbare Verwandlung des Wassers in Wein auf der Hochzeit zu Kana ist nichts mehr und nichts weniger als eine Erinnerung an jene zu damaliger Zeit erstmals in Kana angewandte Erfindung, aus

einheimischen Trauben roten Wein herzustellen. . . .“
Ferner hat es nach Morozow nie ein antikes Rom gegeben: die Stadt Rom sei nicht früher als in der Epoche Karls des Grossen erbaut und die Ruinen — grobe Täuschungen. Eine gegenteilige Behauptung sei nicht stichhaltig, weil sie nur unnatürlich sein könnte, in der Welt aber ist alles natürlich. . . .“

Wir beneiden diesen russischen Geschichtsforscher um seine Naivität, mit der er seine „Wissenschaft“ in die Welt hinausschleudert, und seine Leser um ihre „Tiefgläubigkeit“, die offenbar auch Berge versetzen kann.

Rheumatismus und — Gedächtnis.

„Wenn man die Untersuchung genügend weit treibt, kann man die Entdeckung machen, dass die Neigung zu Gliederreissen und Rheumatismus, die um das 40. Jahr auftreten, von einem allzufrühen Ueberfüttern mit **Gedächtnisstoff** herrührt.“

So belehrt uns der Anthroposoph Rud. Steiner in seinem „Lehrerkurs im Goetheanum“ (1921), Seite 60. — Sogar die Aerzte werden über diese Ursachen des Rheumatismus erstaunt sein.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz Präsident: W. Maurer, Kantonsschulinspektor, Geismattstrasse 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postscheck VII 1208, Luzern Postscheck der Schriftleitung VII 1268

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Oesch, Lehrer, Burgeck-Vonwil (St. Gallen W). Kassier: A. Engeler, Lehrer, Hirtenstrasse 1, St. Gallen O. Postscheck IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstrasse 25. Postscheck der Hilfskasse K. L. V. S: VII 2443, Luzern. — **Vertriebsstelle für das Unterrichtsheft:** Xav. Schaller, Sek.-Lehrer, Weyrstr. 2, Luzern.

Vollkommene Ruhe im Maderanertal.

Dem Auto entfliehen!

Ein drastischer Spruch! Und doch: wissen Sie, was es heisst, Ferien zu machen, ohne ständig in Staub und Benzinwolken zu wandeln? Und ohne die Ohren einer ununterbrochenen Tortur auszusetzen? Und die Nerven, Ihr ganzer Mensch? Was muss Ihr ganzes Ich herhalten das ganze Jahr durch, an enormer Beanspruchung von Körper und Geist!

Das will ersetzt sein, diese verlorene Nervenkraft. Die überanspruchten Organe verlangen dringend ihr Recht. Und Sie müssen Erholung suchen, wollen Sie nicht unheilbaren Schaden nehmen.

Vollkommene Ruhe ist die Medizin, die Sie brauchen, reine Luft auf Bergeshöhen der Arzt, der Ihnen hilft. Fern vom Auto, Eisenbahn, Jazz, Staub und Lärm. Und wenn es auf der ganzen Welt keinen solchen Ferienort gäbe: im Maderanertal finden Sie ihn sicher. In diesem Bergtal, inmitten uraltem, würzigem Tannenwald, unter Gletschern und Firnen, da ist die Ruhe daheim, ohne Kompromiss, vollkommen.

Sie lassen alles Schädliche hinter Ihnen und finden aber auch das, was Sie nicht missen möchten: das angenehme Heim und die sorgfältige Küche. Hier müssen und werden Sie gesunden und Kraft schöpfen für ferneres Tun.

Airolo
Bahnhofbüfett

Spezialpreise für Schulen und Vereine.
Empfiehlt sich den Herren Lehrern.
1505 V. Dotta.

Ferien-Freuden
und Erholung
im sonnigen Bündnerland

Willkommen im alpinen
Privatkinderheim
Villa „Raetia“

Disentis

Tel. 21 1150 m Tel. 21
Zum Reklamepreis bei sorgfältiger, fleissiger Erziehung, Schulung.

Moderne
Druck-
sachen

liefert
prompt und
billig

Verlag
Otto Walter A.-B.
Olten

SOENNECKEN



Federn
für den
neuen
Schreib-
unterricht
Überall erhältlich

Federnproben u. Vorlagenheft
S 125 „Sütterlin-Federn in
methodischer Anwendung“ auf
Wunsch kostenfrei

F. SOENNECKEN · BONN
BERLIN · LEIPZIG

Rorschach

Sekundarschule

Auf Beginn des Winterhalbjahres 1931/32 ist infolge Rücktrittes des bisherigen Inhabers eine Lehrstelle mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung (Naturgeschichte, Mathematik, Turnen, Stenographie) zu besetzen.

Gehalt: Fr. 5500.— bis 7000.— mit jährlicher Steigerung von Fr. 100.—. Dienstjahre an öffentlichen Schulen werden voll angerechnet.

Pflichtstundenzahl 31. Anschluss an die örtliche Pensionskasse mit einer Maximalrente von Fr. 5600.—

Bewerber mit st. gallischem Sekundarlehrerpatent haben ihre Anmeldungen mit Ausweisen über Studiengang und bisheriger Lehrtätigkeit bis 28. Juni a. c. an Herrn Seminardirektor J. V. Morger, Schulpräsident, zu richten. Der Anmeldung ist ein ärztlicher Bericht auf Grund eines von der Schulratskanzlei zu beziehenden Formulare beizulegen.



ÄRZTLICH EMPFOHLEN
FÜR GESUNDE UND KRANKE

Lum Saueren von
ALLEN SALATEN-SAUEREN
FLEISCHSPEISEN-PIKANTEN SAUCEN
GEBÄCK-GLASUREN

SPLÜGEN

(Graubünden) 1460 m ü. M., an der Gabelung der zwei prächtigen Paßstraßen Splügen und San Bernardino. Ideales Wandergebiet für Schulen. Prächtiger Ferienaufenthalt für Familien mit Kindern. Gutes Standquartier für Hochtouren. 1502

Post-Hotel Bodenhaus

Heimeliges guteingerichtetes Patrizierhaus Grosse luftige Zimmer. Sonnenterrassen. Veranda. Im Mai, Juni und September ganz besonders günstige Bedingungen für Schulen und Internate.
Prospekt durch **Joh. Rageth Kienberger, Bes.**